

## Also doch!

Der Sommer wird nun im August doch noch heiß und auch in Berlin steigt die Betriebstemperatur: Was sagt Karlsruhe im September zum dauerhaften Europäischen Stabilitätsmechanismus?

Aus Sicht der Wirtschaft ein klassisches Dilemma. Starke Regierungschefs, schnelle Entscheidungen. Oder: Einbindung und Überzeugung vieler Betroffener, womöglich sogar ein Referendum, denn das führt zu großer Belastbarkeit und hoher Legitimation der Entscheidung. Mit welcher Erwartung soll sich die Wirtschaft an die Politik wenden? Das ist nicht einfach zu entscheiden.

Die Wirtschaft – gerade die deutsche in ihrer Exportorientierung – braucht den europäischen Wirtschafts- und damit den inzwischen entstandenen Euro-Währungsraum. Also kann sie wegen der Bedeutung der europäischen Märkte die Rettungsbemühungen nicht prinzipiell konterkarieren. Und will es auch mehrheitlich nicht. Nein, sie fordert sogar, dass rasch und entschieden gehandelt wird. Die Wirtschaft braucht auf mittlere und längere Sicht allerdings auch legitimierte politische Systeme. Nach allem, was wir wissen, können das nur parlamentarisch kontrollierte Systeme sein. Ansonsten, etwa in benevolenten Staatsdiktaturen oder Oligarchien, löst sich jegliche Planungssicherheit für wirtschaftliche Investitionen auf. Außerdem ist ein komplett selbstregulativer Markt ein Phantom, an das nach der weltweiten Finanzkrise selbst in Chicago keiner mehr glauben dürfte.

Der derzeitige Euro- Rettungsdruck stärkt aber in heftiger Weise den sogenannten Intergouvernementalismus: das verschwiegene Florettfechten und Fingerhakeln in den Hinterkammern von Regierungssherpas und die Kabinettpolitik der Regierungschefs. Diese schafft kurzfristig Luft, schwächt allerdings zusehends die Legitimationsbasis nicht nur der europäischen Institutionen, sondern auch die Legitimation der Nationalstaaten und der Parlamente.

Obwohl die Wirtschaft kurzfristig größtes Interesse daran hat, dass die Finanzmärkte sich beruhigen und die Währung wieder stabil wird – und deswegen den scheinbar um so viel handlungsfähigeren Intergouvernementalismus akzeptiert – wird sie sich dennoch Verbündete suchen müssen, um dieses Dilemma von Kurz- und Langfristziel aufzulösen.

Das heißt, sie wird darauf dringen müssen, dass die Regierungschefs, die mit der Schaffung des EFSF und ESM flugs ins Völkerrecht und auf die Ebene von Staatsverträgen ausgebüxt sind, wieder dem supranationalen Europarecht gehorchen. Das werden diese aber nur tun, wenn das supranationale Europarecht und die EU stärker werden.

Experten fordern dazu eine demokratisch legitimierte, zweite Staatenkammer in Brüssel neben dem Europaparlament. Dann erst könnte man erwarten, dass alle, die etwas zu sagen haben sollten, in Brüssel auch wirklich mitreden können. Da sind die europäischen Bürger: Sie wählen das Europaparlament. Da sind die Staaten: Sie entsenden ihre Regierungschefs und Minister in den Rat der Europäischen Union. Da sind die verschiedenen europäischen Völker. Die haben bislang kein Organ. Sie hätten aber dann in der Staatenkammer ihr Sprachrohr. Der Idee lässt sich zumindest nicht absprechen, dass sie folgerichtig aufgebaut ist. Denn ein einheitliches europäisches Staatsvolk wird auf Sicht nicht entstehen. Der Kampf in der zweiten Kammer und um die zweite europäische Kammer könnte aber dazu führen, dass das dringend benötigte europäische Parteiensystem gestärkt wird.

Hat man jetzt Zeit für solche Überlegungen? Jetzt, da das Brüsseler und Berliner Entscheidungskarussell wieder volle Fahrt aufnimmt? Da wirkt es unweigerlich etwas „aloof“, wie die Engländer sagen, zweite Staatenkammern zu entwerfen. Nur: Wenn das Bundesverfassungsgericht über den ESM im September entschieden haben wird, dann ist die Gefahr eines Demokratiedefizits definitiv ein Thema, in Europa oder in Deutschland – so oder so! Das darf man schon jetzt unterstellen. Also doch?!

Ihr Gerhard Kronisch



**Gerhard Kronisch,**  
Hauptgeschäftsführer des VAA

## PINKO: Passgenaue Informationen

Mit PINKO stets auf dem neuesten Stand: Unter [pinko.vaa.de](http://pinko.vaa.de) finden VAA- Mitglieder passgenaue Informationen aus ihrer Werks- und Landesgruppe. Seit Mitte Juni haben die Vorstände der Werks- und Landesgruppen die Möglichkeit, sich auf PINKO in einem festen Bereich vorzustellen und Informationen anzubieten. Ab sofort können VAA- Mitglieder hier Informationen zu den Ansprechpartnern und Strukturen ihrer Werks- und Landesgruppe vor Ort finden.



The screenshot shows the PINKO user interface. At the top, there's a navigation bar with 'Mein VAA' highlighted in a red circle. Below it, the user's profile for 'LG Hessen' is displayed. The profile includes a list of groups with checkboxes: 'VAA GESCHÄFTSSTELLE', 'WG BAYER CROPSCIENCE', 'WG LEVERKUSEN', 'LG HESSEN', and 'LG HESSEN' (circled in red). The main content area shows the 'LG Hessen' profile, including a description of the group's role and a list of board members: Dr. Klemens Minn (Vorsitz) and Dr. Joachim Carl (stellv. Vorsitz).

Im Bereich "Mein VAA" können sich VAA- Mitglieder in Zukunft über ihre Werks- und Landesgruppe informieren. Hier hat jedes Mitglied außerdem die Möglichkeit, seine Adressdaten zu pflegen. Das Beispiel im Screenshot oben zeigt: Die Landesgruppe Hessen stellt sich vor.

Neben Informationen über die Werks- und Landesgruppen bietet die [PINKO](http://pinko.vaa.de) auch die Möglichkeit, die eingestellten Inhalte nach den einzelnen Absendergruppen zu filtern. Hierfür kann die "Filterfunktion" im oberen Seitenbereich genutzt werden. Diese Funktion bietet die Möglichkeit, sich die Informationen übersichtlich und kompakt anzeigen zu lassen, die gerade gesucht werden.



The screenshot shows the profile for 'WG 247 - HERAEUS'. The 'Erweiterte Filtereinstellungen' link is circled in red. Below the profile, there's a section titled 'Hauptsache, das Gehalt stimmt' with a date of 24.07.2012. The text discusses the criteria for pay increases after a two-year period.

Im dargestellten Beispiel (Screenshots) sollen nur die Inhalte der Werksgruppe dargestellt werden. Per Klick auf "Erweiterte Filtereinstellungen" werden die einzelnen Adressaten aufgeführt. So kann genau ausgewählt werden, welche Informationen angezeigt werden sollen. In der Übersicht werden dann – wie per Filterfunktion eingestellt – passgenau die von der Werksgruppe eingestellten Inhalte dargestellt.



The screenshot shows the filter settings for 'WG HERAEUS'. The 'WG HERAEUS' checkbox is circled in red. The filter options include 'Alle Frauen', 'Alle Mitglieder', 'Kommission Internet', 'LG Hessen', 'LG Hessen Interessenten', 'Mitglieder der WG HERAEUS', 'Vorstand WG Heraeus', 'Werksgruppe Heraeus aktiv', 'WG Heraeus ab 45', 'WG Heraeus weiblich', 'LG Hessen WG-Vors. (Stellv.)', and 'Mitglieder der LG Hessen'.



The screenshot shows the profile for 'WG 247 - HERAEUS' with a meeting announcement titled 'Heraeus-Werksgruppenversammlung - Save the Date'. The 'WG HERAEUS' checkbox is circled in red. The meeting details include the date '20.09.2012, 17:00 bis 19:30' and the location 'HKG-CAD-CAM'.

## Bonus nach Kündigung: Stichtagsregelung unwirksam

**Sonderzahlungen, die sowohl künftige Betriebstreue als auch bereits erbrachte Arbeitsleistungen honorieren sollen, dürfen nicht das ungekündigte Bestehen des Arbeitsverhältnisses zu einem Stichtag geknüpft werden. Das hat das Bundesarbeitsgericht entschieden.**

Ein Unternehmen hatte einem Arbeitnehmer in mehreren Jahren die Zahlung einer Gratifikation zugesagt. Ein Teil der Sonderzahlung bezog sich jeweils ausdrücklich auf den Beitrag des Arbeitnehmers zum Unternehmenserfolg im Vorjahr und wurde direkt ausgezahlt. Der zweite Teil in etwa gleicher Höhe wurde an die Bedingung geknüpft, dass das Arbeitsverhältnis an einem rund drei Jahre später liegenden Stichtag noch in ungekündigter Form besteht. Als der Arbeitnehmer sein Arbeitsverhältnis kündigte, verweigerte das Unternehmen die Zahlung der entsprechenden Teil- Gratifikationen aus den letzten drei Jahren. Dagegen klagte der Arbeitnehmer vor dem Arbeitsgericht und bekam recht. Das Landesarbeitsgericht wies die Klage in der Berufung hingegen ab.

Das Bundesarbeitsgericht (BAG) entschied in der Revision zugunsten des Arbeitnehmers (Urteil vom 18.01.2012, Az. 10 AZR 612/10). Es bewertete die Gratifikation als Sonderzahlung mit Mischcharakter, weil auch die fragliche Teil- Zahlung zur Belohnung der Betriebstreue an die Leistung des Arbeitnehmers im vorangegangenen Jahr angeknüpfte. So sei die Höhe der an den Stichtag gekoppelten Zahlung jeweils genau oder annähernd so hoch gewesen wie die Bonuszahlung für das zurückliegende Jahr. Auch die deutlichen Unterschiede bei der Höhe der Teilzahlung zur Belohnung der Betriebstreue von Jahr zu Jahr wertete das Gericht als Argument für den Mischcharakter der Gesamt- Zahlung.

### § 307 BGB: Inhaltskontrolle

**Absatz 1, Satz 1:** Bestimmungen in Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unwirksam, wenn sie den Vertragspartner des Verwenders entgegen den Geboten von Treu und Glauben unangemessen benachteiligen.

Eine solche Sonderzahlung an das ungekündigte Bestehen des Arbeitsverhältnisses zu einem Zeitpunkt außerhalb des Bezugszeitraums der Sonderzahlung zu knüpfen, verstößt aus Sicht des BAG gegen das Verbot der unangemessenen Benachteiligung nach § 307 Absatz 1 Satz BGB. So entziehe die Stichtagsklausel dem Arbeitnehmer bereits erarbeiteten Lohn und stehe damit im Widerspruch zum Grundgedanken des § 611 Absatz 1 BGB.

### § 611 BGB: Vertragstypische Pflichten beim Dienstvertrag

**Absatz 1:** Durch den Dienstvertrag wird derjenige, welcher Dienste zusagt, zur Leistung der versprochenen Dienste, der andere Teil zur Gewährung der vereinbarten Vergütung verpflichtet.

Außerdem wurde aus Sicht der Erfurter Richter die nach Artikel 12 Absatz 1 Grundgesetz geschützte Berufsfreiheit in ungerechtfertigter Weise eingeschränkt, weil dem Arbeitnehmer die Ausübung seines Kündigungsrechts unzulässig erschwert wurde.

## VAA- Praxistipp

Im Ergebnis erklärte das BAG die Verbindung der Bonuszahlung mit der Stichtagsklausel für unwirksam. Arbeitgeber müssen die Honorierung der erbrachten Arbeit einerseits und die Anreize für künftige Betriebstreue andererseits in Zukunft also in separate Zahlungszusagen aufteilen. Sonderzahlungen mit Mischcharakter sind nicht mehr möglich. VAA- Mitglieder, in deren Arbeitsverträgen eine solche Sonderzahlung vereinbart ist, sollten sich an die Juristen des Verbandes wenden.

## Home- Office: Arbeitszimmer steuerlich abzugsfähig

In der Rubrik Steuer- Spar- Tipp des VAA Newsletters geben die Experten des VAA- Kooperationspartners Akademische Arbeitsgemeinschaft Verlag jeden Monat Ratschläge zur Steuer- Optimierung.

Wer sich seinem Arbeitgeber gegenüber verpflichtet, an zwei Tagen pro Woche zuhause am Telearbeitsplatz zu arbeiten, darf für das Arbeitszimmer Werbungskosten geltend machen. Denn, so entschied das Finanzgericht Rheinland- Pfalz, für die im häuslichen Arbeitszimmer verbrachte Zeit stehe in diesem Fall kein anderer Arbeitsplatz zur Verfügung.

Das Finanzamt hatte die Anerkennung der Kosten abgelehnt. Denn die Kosten für ein häusliches Arbeitszimmer sind nur dann als Werbungskosten abzugsfähig, wenn im Arbeitszimmer der Mittelpunkt der beruflichen und betrieblichen Tätigkeit liegt. Ist dies nicht der Fall, werden immerhin noch Kosten bis zu 1.250 Euro anerkannt, wenn kein anderer beruflicher Arbeitsplatz zur Verfügung steht. Steht ein sonstiger Arbeitsplatz zur Verfügung, werden jedoch seit 2007 gar keine Werbungskosten mehr anerkannt (§ 9 Absatz 5 in Verbindung mit § 4 Absatz 5 Satz 1 Nr. 6b Einkommensteuergesetz).

Für die Richter des FG Rheinland- Pfalz war daher klar: Die allgemeinen Kriterien zur Beurteilung der steuerlichen Abzugsfähigkeit eines häuslichen Arbeitszimmers sind hier nicht anwendbar. Die Kosten für das Arbeitszimmer in der Wohnung des Arbeitnehmers sind daher in vollem Umfang als Werbungskosten abzugsfähig (FG Rheinland- Pfalz vom 19.1.2012, 4 K 1270/09, Revision wurde eingelegt, ein Az. ist noch nicht bekannt).

Aber selbst dann, wenn man in diesem Fall die Kriterien zur Beurteilung der steuerlichen Abzugsfähigkeit eines häuslichen Arbeitszimmers heranzieht, muss man zur Abzugsfähigkeit der Aufwendungen kommen: Denn aufgrund der Vereinbarung mit dem Arbeitgeber steht dem Arbeitnehmer nur an drei von fünf Arbeitstagen ein anderer Arbeitsplatz – nämlich im Bürogebäude des Arbeitgebers – zur Verfügung. Die Kosten wären nach dieser Beurteilung bis 1.250 Euro abzugsfähig, gegebenenfalls gekürzt um den Anteil der Arbeitszeit, die der Arbeitnehmer im Büro verbringt.

### Vertragliche Vereinbarung über Telearbeit

Im entschiedenen Fall gab es zwar grundsätzlich einen Arbeitsplatz in den Räumlichkeiten des Arbeitgebers. Allerdings hatte sich der Arbeitnehmer seinem Arbeitgeber gegenüber verpflichtet, an drei Tagen pro Woche im Büro zu arbeiten und an den übrigen zwei Tagen zuhause. Arbeitgeber und Arbeitnehmer hatten vertraglich vereinbart, dass der Arbeitnehmer dafür in seiner Wohnung ein Arbeitszimmer vorhält. Der Arbeitgeber zahlte die technische Ausstattung des Telearbeitsplatzes.

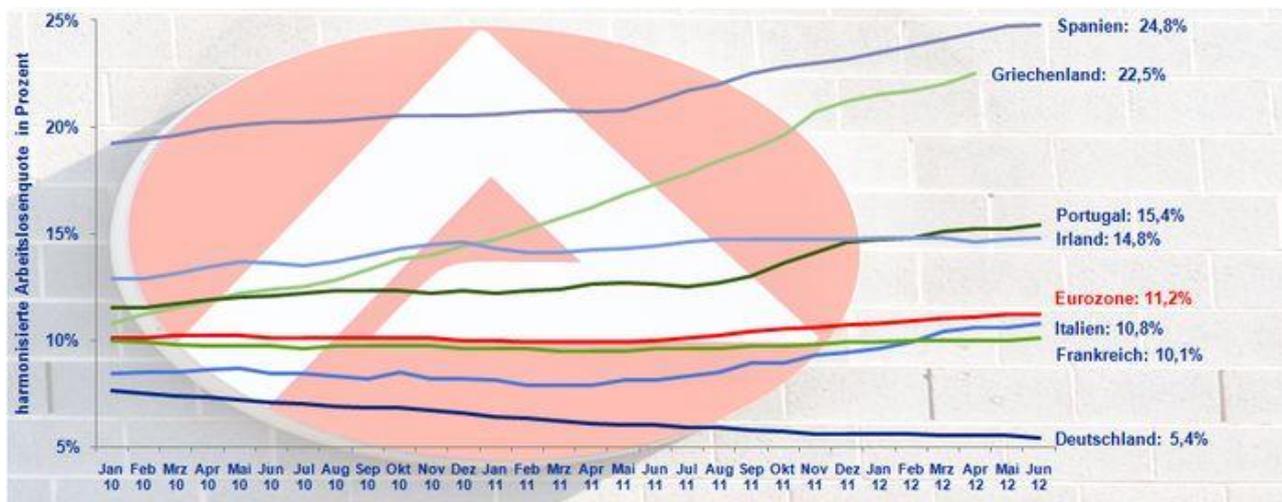
**Steuertipps®**  
[www.steuertipps.de](http://www.steuertipps.de)



**Dr. Torsten Hahn** ist Chefredakteur des Informationsdienstes SteuerSparTipps des VAA- Kooperationspartners Akademische Arbeitsgemeinschaft Verlag.

## Arbeitslosigkeit: Deutschland gegen den Trend

Die Arbeitslosenquote im Euroraum ist auf dem höchsten Stand seit Einführung der Gemeinschaftswährung. Besonders problematisch ist die Lage in Spanien und Griechenland. Deutschland kann sich dagegen bisher gegen den europäischen Trend stemmen.



Die harmonisierte Arbeitslosenquote ist definiert als der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an den Erwerbspersonen. Dabei werden die Kriterien der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) zugrunde gelegt. Da die Bundesagentur für Arbeit die deutsche Arbeitslosenstatistik nach anderen Kriterien berechnet, weichen die Angaben ab. Quelle: Eurostat, Foto: Matthias Balzer – pixelio.de

## Kurzmeldungen

### VAA- Pensionärsumfrage läuft

Alle VAA- Pensionäre haben Ende Juli per Post den Fragebogen für die Pensionärsumfrage 2012 erhalten. Die VAA- Umfrage verschafft einen wichtigen Überblick über die Altersversorgung und deren Entwicklung in der chemischen Industrie. Das sinkende Rentenniveau und die steigende Lebenserwartung der Bevölkerung lassen nicht nur den finanziellen Bedarf der Rentnerhaushalte weiter wachsen, sondern gleichzeitig erhebliche Versorgungslücken im Alter erwarten. Im Interesse seiner Mitglieder muss der VAA diese Trends aufspüren, um rechtzeitig mit geeigneten Maßnahmen reagieren zu können. Daher bittet der Verband um eine hohe Beteiligung. Einsendeschluss ist der 31. August 2012.

### Chemieproduktion gesunken

Die Chemieproduktion in Deutschland ist im ersten Halbjahr 2012 rund 4 Prozent unter dem Vorjahresniveau geblieben. Das berichtet der Verband der Chemischen Industrie (VCI) in Frankfurt. Weil die Preise wegen gestiegener Rohstoffkosten gleichzeitig um 3 Prozent zulegten, ging der Umsatz im gleichen Zeitraum nur um 0,5 Prozent zurück. Der VCI geht davon aus, dass die Produktion 2012 im weiteren Verlauf das Niveau des Vorjahres noch erreichen wird. Für den Branchenumsatz 2012 erwartet der Verband einen Zuwachs von 2 Prozent.

### Seminare des Führungskräfte Instituts FKI ([www.fki-online.de](http://www.fki-online.de))

#### Stilvoll zum Erfolg

Die eigene Persönlichkeit gekonnt einsetzen, um Geschäftsziele noch effektiver zu erreichen: Das Seminar "Stilvoll zum Erfolg" zeigt, wie die vier „Türöffner zum Erfolg“ Rhetorik, Dialektik, Etikette und Kleidung auf andere Menschen wirken und wie die eigene Körpersprache gezielt genutzt werden kann. Es richtet sich an Führungskräfte aller Hierarchieebenen, die erfolgreicher und überzeugender vor Mitarbeitern, Vorgesetzten und Kunden auftreten wollen und findet am **11. Oktober 2012 in München** statt. Referent ist Peter A. Worel. Er ist seit über 20 Jahren als Trainer und Speaker tätig und sammelte in leitender Position einer deutschen Großbank branchenübergreifende Erfahrungen.

#### Einführung in Jahresabschluss und Unternehmenskennzahlen

Den Teilnehmern werden Grundlagen für das Lesen und Verstehen des Jahresabschlusses vermittelt. Die kompakte Halbtagsveranstaltung findet am **18. Oktober 2012 in Köln** statt und richtet sich an Führungskräfte, die in ihrer Funktion ein Grundverständnis für den Jahresabschluss benötigen, diese Kenntnisse jedoch aufgrund eines fehlenden kaufmännischen Ausbildungshintergrunds nicht haben. Referent ist Dr. Aljoscha Schaffer. Er ist Partner bei Keiper & Co. KG und als Lehrbeauftragter an der Fachhochschule Ludwigshafen sowie als Referent des Bilanz- Instituts Heidelberg tätig.

## Termine

Weitere Informationen zu den Terminen finden einloggte Mitglieder unter [pinko.vaa.de/termine](http://pinko.vaa.de/termine).

### 16.08.12: Kommission Betriebsräte

Veranstalter: VAA

Ort: Novotel Mainz, Augustusstraße 6, 55131 Mainz

### 13.09.12: Vortragsveranstaltung "Chemie in China – Chance und Herausforderung"

Referent: Dr. Dahai Yu, Mitglied des Vorstandes Evonik Industries AG

Veranstalter: VAA- Landesgruppe Hessen, VAA- Werksgruppe Industriepark Wolfgang

Ort: Industriepark Wolfgang, Plenarsaal, Esscom I

Weitere Informationen [hier](#).

### 14.09.12: Verleihung Kölner Chemie- Preis 2012

Veranstalter: VAA

Ort: IHK Köln, Unter Sachsenhausen 10-26, 50667 Köln

### 17.09.12: Kommission Hochschularbeit

Veranstalter: VAA

Ort: VAA- Geschäftsstelle, Mohrenstr. 11-17, 50670 Köln

### 19.-21.09.12: Seminar für Betriebsräte

Thema: Ausgewählte Fragen des Individualarbeitsrechts für Betriebsräte unter Berücksichtigung der neueren Rechtsprechung des BAG

Referent: Dr. Reinhard Schinz, Vorsitzender Richter am LAG Berlin- Brandenburg

Veranstalter: VAA Services GmbH

Ort: Maritim proArte Hotel, Friedrichstraße 151, 10117 Berlin

### 21.09.12: Sprecherausschusstagung

Veranstalter: VAA

Ort: Maritim Hotel & Congress Centrum Bremen, Hollerallee 99, 28215 Bremen

## Links

### Jobguide Professional

Einen von Journalisten recherchierten, unabhängigen Marktüberblick bietet der [Jobguide Professional](#). Der Karriereratgeber für Fach- und Führungskräfte informiert zu allen Fragen rund um Karriere, Arbeitgeber und Gehälter. Alle Infos und Tipps gibt es kostenlos zum Download.

### **CHEManager**

THE JOURNAL FOR THE CHEMICAL AND LIFE SCIENCES

### CHEManager E- Mail- Newsletter

Der 14- tägliche E- Mail- Newsletter des CHEManager liefert die neuesten Nachrichten der Branche auf einen Blick. Die [Registrierung](#) ist kostenlos und kann jederzeit widerrufen werden.



### ULA Manager- Panel sucht neue Mitglieder

Der Deutsche Führungskräfteverband ULA sucht für sein Umfrage- Panel „[Manager Monitor](#)“ neue Mitglieder.